

Die US-Kongressabgeordnete Rashida Tlaib: „Israel ist ein rassistischer Staat, der Palästinensern wie meiner Großmutter einen Impfstoff verweigern würde“

democracynow.org, 19th Jan. 2021 – *Dies ist eine Eilabschrift. Die Kopie ist möglicherweise nicht in ihrer endgültigen Form.*

Israel wurde gepriesen, als das Land mit der höchsten Impfquote der Welt, aber die PalästinenserInnen sind nicht dabei. *Human Rights Watch* und andere haben die israelischen Behörden aufgefordert, den mehr als 4,5 Millionen Palästinensern in der besetzten Westbank und im Gazastreifen COVID-19-Impfstoff zur Verfügung zu stellen. „Israel ist ein rassistischer Staat,“ erwidert die Kongressabgeordnete Rashida Talib aus Michigan, die palästinensische Wurzeln hat und eine der ersten muslimischen Frauen ist, die in den Kongress gewählt wurden, sie sagt, dass ihrer palästinensischen Großmutter der Zugang zu einem Impfstoff verweigert wurde. „Ich hoffe, dass meine Kollegen, ich hoffe, dass unser Land sieht, was die Palästinenser uns schon sehr lange zu sagen versuchen. ... Sie können es mit der Verteilung des Impfstoffs sehen.“

AMY GOODMAN: Kongressabgeordnete Tlaib, Sie sind eine palästinensische Amerikanerin, und Sie haben Geschichte geschrieben als eine von zwei, die erste muslimische amerikanische Frau im Kongress, zusammen mit Ilhan Omar. Ich wollte Ihre Reaktion auf - nun, Israel hat mehr seiner Bevölkerung geimpft, etwa 20% seiner BürgerInnen, einschließlich der jüdischen Siedler in der Westbank und es wurde auf der ganzen Welt gefeiert, die am meisten geimpfte Bevölkerung. Doch PalästinenserInnen wurden nicht geimpft. Sie haben Familie in der Westbank. *Human Rights Watch* und viele andere, darunter auch viele Palästinenser, haben gefordert, dass die mehr als viereinhalb Millionen Palästinenser, die im Westjordanland und im Gazastreifen leben, mit COVID-19-Impfstoffen versorgt werden. Können Sie dies diskutieren?

REP. RASHIDA TLAIB: Ich meine, ich denke, es ist wirklich wichtig zu verstehen, dass Israel ein rassistischer Staat ist und dass sie PalästinenserInnen, wie meiner Großmutter, den Zugang zu einem Impfstoff verweigern würden, dass sie nicht glauben, dass sie ein gleichwertiges menschliches Wesen ist, das es verdient zu leben, das es verdient, vor dieser globalen Pandemie geschützt werden zu können. Es ist wirklich schwer mit anzusehen, wie dieser Apartheidstaat weiterhin seine eigenen Nachbarn verleugnet, die Menschen, die die gleiche Luft atmen wie sie, die in den gleichen Gemeinden leben. Man eine Siedlung errichten, wo immer man will, aber auf der anderen Seite dieser Mauer ist eine landwirtschaftliche Gemeinde, ein Dorf, in dem meine Großmutter lebt, und viele unserer, Sie wissen schon, verschiedene Familienmitglieder und andere, die ich kenne, versuchen, ein gutes Leben zu leben, ein freies Leben, frei von dieser unterdrückerischen Politik, dieser rassistischen Politik, die ihnen den Zugang zur öffentlichen Gesundheit verwehrt, die ihnen den Zugang zur Reisefreiheit verwehrt, die ihnen den Zugang zu wirtschaftlichen Möglichkeiten verwehrt.

Es ist so enorm wichtig, dass wir das laut sagen. Unser Land ermöglicht es diesem Land und ermöglicht es Netanjahu, der antiarabische Rhetorik verbreitet, erlaubt es, dass die Gewalt gegen die Palästinenser in einer Weise fortgesetzt wird, die so unmenschlich ist und nicht den internationalen Menschenrechten entspricht. Ich denke das ist sehr wichtig. Wenn überhaupt, hoffe ich, dass meine Kollegen, dass unser Land sieht, was

die Palästinenser uns seit sehr langer Zeit zu sagen versuchen, dass Israel nicht die Absicht hat, jemals fürsorglich zu sein oder Gleichheit oder Freiheit für sie als ihre Nachbarn zuzulassen. Und man kann das bei der Verteilung des Impfstoffes sehen. Man konnte es auch beim Testen und Nachverfolgen sehen. Meine Familie hat mir gesagt, dass sie keinen Zugang zu Tests hatten. Sie würden einige Auswirkungen bekommen, und sie würden das kleine Häuschen, das sie hatten, benutzen und das Familienmitglied unter Quarantäne stellen. Sie hatten überhaupt keinen Zugang zu irgendwelchen präventiven Maßnahmen, irgendwelchen Medikamenten. Und das geht immer weiter so. Und wir erlauben es Israel das fortzusetzen. Sie haben die Macht, diesen Impfstoff an das palästinensische Volk zu verteilen, an ihre eigenen Nachbarn, wiederum nur wenige Meter von dem Ort entfernt, an dem sie leben, und viele davon könnten sie und ihre Familie gefährden. Und das tut es nicht - wenn überhaupt, dann wiederholt es nur, was das palästinensische Volk und sogar Menschenrechtsgruppen uns gesagt haben, nämlich dass dies ein Apartheidstaat ist.

AMY GOODMAN: Rashida Tlaib, ich bedanke mich dass Sie bei uns sind – die demokratische Kongressabgeordnete für Michigans 13. Congressional District.

Oh, und es gibt nicht viel Erfreuliches über das man reden kann in diesen Pandemie- und Aufstandszeiten, aber herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen kleinen Welpen, Tayta. Vielleicht lernt mein neuer kleiner Welp Zazu eines Tages ihren kennen.

REP. RASHIDA TLAIB: Sie ist wirklich ein Segen.

AMY GOODMAN: This is *Democracy Now!* When we come back, we'll look at the increasing radicalization of police officers across the country. Stay with us.

Quelle:

https://www.democracynow.org/2021/1/19/rashida_tlaib_palestine_covid_19_pandemic

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de